

Pressemitteilung

Studie: Viele Kandidaten haben nicht die geforderten Kompetenzen

Unqualifizierte Bewerbungen

Zürich, 17. Juni 2009. Bei der Suche nach einem neuen Job gehen Fachkräfte im Finanz- und Rechnungswesen nicht immer zielgerichtet vor. Dementsprechend beklagen viele Personalverantwortliche einen hohen Anteil von Bewerbern, die nicht die notwendigen Qualifikationen besitzen. Dies ist ein Ergebnis der neuen Studie Workplace Survey 2009, für die der spezialisierte Personaldienstleister Robert Half über 6.000 Personal- und Finanzmanager in 20 Ländern befragt hat. Die Workplace Survey wird jährlich durchgeführt und informiert über Trends auf dem Arbeitsmarkt für das Finanz- und Rechnungswesen.

Qualifikationsprofile werden von vielen Jobsuchenden mehr als vager Hinweis denn als ernstzunehmende Anforderung verstanden. So beanstanden die an der Workplace Survey 2009 teilnehmenden Schweizer Finanz- und Personalmanager im Durchschnitt die Qualität von fast jeder zweiten eingehenden Bewerbung als ungenügend. 63 Prozent der Befragten sind sogar der Meinung, dass weitaus mehr als die Hälfte aller Kandidaten nicht über die nötigen Kompetenzen verfügt. Lediglich elf Prozent der Personalverantwortlichen sind in der glücklichen Lage, nur jede zehnte Bewerbungsmappe gleich wieder auf die Seite legen zu müssen.

Für viele Personalabteilungen ist das Problem der unqualifizierten Bewerbungen momentan allerdings kein großes Thema. So wollen aktuell nur 16 Prozent der Schweizer Unternehmen ihren Personalbestand aufstocken, während fast drei Viertel der befragten Manager keine personellen Änder-

ungen vornehmen wollen. Acht Prozent der Firmen sehen sich dagegen gezwungen, ihre Mitarbeiterzahl zu reduzieren. Jedoch zeigen diese Zahlen, dass sich die Auswirkungen der Wirtschaftskrise in der Schweiz bisher nur moderat bemerkbar machen: So planten 2008 sogar noch weniger Unternehmen, zusätzliche Mitarbeiter einzustellen (13 Prozent), als dies aktuell der Fall ist. Lediglich die Zahl der Personalverantwortlichen, die Entlassungen nicht ausschließen können, war im Vergleich zu heute im vergangenen Jahr deutlich geringer (ein Prozent).

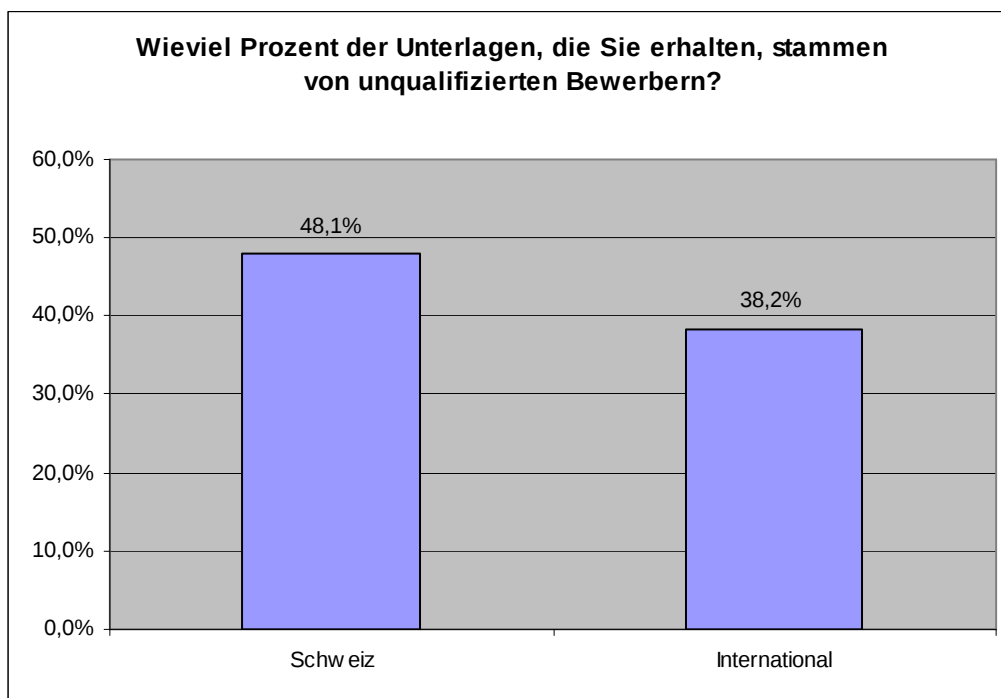
Krisengewinner

Erfreulicherweise gibt es aber auch nach wie vor prosperierende Bereiche im Finanz- und Rechnungswesen. So nimmt mehr als jeder Zweite der einstellungswilligen HR- und Finanzmanager die zusätzlichen Personalkosten aufgrund von Unternehmenswachstum auf sich (53 Prozent). Ein Viertel der Befragten möchte mit Hilfe der Neueinstellungen wachsende Arbeitspensen bewältigen (24 Prozent) und nahezu jeder Fünfte benötigt die neuen Mitarbeiter für System-Upgrades (18 Prozent).

Personalabbau

Müssen Schweizer Unternehmen ihre Belegschaft verkleinern, versuchen sie dies möglichst sozialverträglich zu tun. So entscheiden sich 33 Prozent der Personalverantwortlichen dafür, Mitarbeiter, die in Pension gehen oder die Firma von sich aus verlassen, nicht mehr zu ersetzen. Die Gründe für eine reduzierte Mitarbeiterzahl waren in jeweils 22 Prozent der Fälle Budgetkürzungen, die zu Entlassungen führten, Unternehmenszusammenschlüsse und abgeschlossene Projekte, nach denen die Fachkräfte nicht mehr benötigt werden.

„Angesichts der verringerten Anzahl von Unternehmen, die momentan noch einstellen, ist es für Jobsuchende natürlich schwierig geworden, eine neue Stelle zu finden“, bewertet Sven Hennige, Managing Director Central Europe bei Robert Half International, die Ergebnisse der Studie. „Dennoch empfiehlt es sich, vor dem Absenden einer Bewerbung genau zu prüfen, ob man dem geforderten Profil entspricht. Bewerbungen nach dem Gießkannenprinzip führen lediglich zu Absagen und Frustration.“

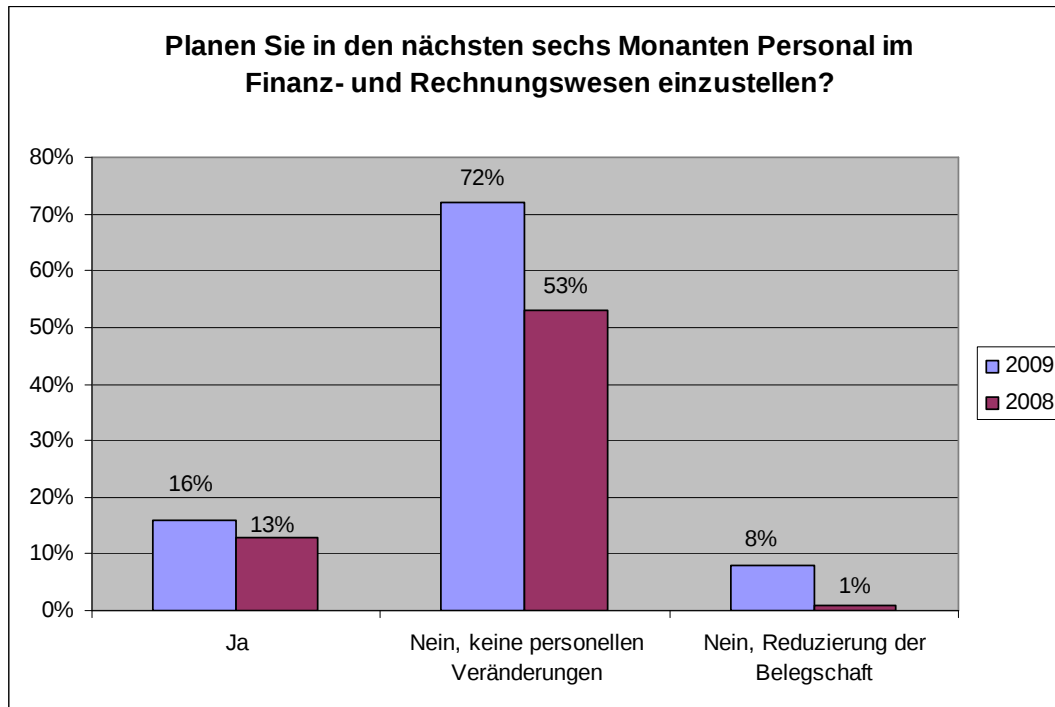


Quelle: Robert Half, Workplace Survey 2009



Robert Half®

Finance & Accounting



Quelle: Robert Half, Workplace Survey 2009

##

Die Pressemitteilung können Sie unter www.roberthalf.ch/Pressezentrum abrufen. Dort finden Sie auch Informationen zu früheren Studien.



Robert Half®

Finance & Accounting

Über Workplace Survey

Die von Robert Half entwickelte Studie „Workplace Survey“ untersucht Karrieretrends und Entwicklungen in 20 Ländern: Australien, Belgien, Brasilien, Deutschland, Dubai, Frankreich, Großbritannien, Hongkong, Irland, Italien, Japan, Luxemburg, Niederlande, Neuseeland, Österreich, Schweiz, Singapur, Spanien, Tschechische Republik und USA. Die vorliegende Meldung beschränkt sich dabei auf den Themenbereich „Wirtschaftliche Situation“. Die Befragung wurde im Frühjahr 2009 von einem internationalen, unabhängigen Meinungsforschungsinstitut bei 6.167 Personal- und Finanzmanagern durchgeführt. Weitere Ergebnisse aus der Studie senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.

Robert Half

Robert Half ist weltweit das führende spezialisierte Personaldienstleistungsunternehmen für Fach- und Führungskräfte im Finanz- und Rechnungswesen. www.roberthalf.ch

Kontakt:

Christina Holl

T: +49 (0)89/286 74-074

E: christina.holl@rhi.net

Robert Half Finance & Accounting
Corporate Service Center Central Europe
Rosental 3-4
80331 München

Über die Zusendung eines Belegexemplars freuen wir uns.